

Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee

Bebauungsvorschriften

zum Bebauungsplan „Oberer Einsatz 3. Änderung“

I. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch – BauGB – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I 2004 S. 2414), zuletzt geändert am 12. April 2011 (BGBl. I Nr. 17 vom 15.04.2011 S. 619)

Baunutzungsverordnung – BauNVO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Landesbauordnung Baden-Württemberg vom 5. März 2010 (GBl. Nr. 7 vom 20.04.2010 S. 357)

Planzeichenverordnung – PlanZV 90 – vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

II. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB

1. Art der Nutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

Es wird ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

2. Flächen für das Parken von Fahrzeugen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Die Fläche für zwei öffentliche Parkplätze ist in der Planzeichnung dargestellt.

Die Parkplätze sind mit offenporigem Belag herzustellen.

3. Umweltschützende Festsetzungen – Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1 Abs. 3 BauGB gemäß § 9 Abs. 1a BauGB

Es wird die Pflanzung der Hochstammform von *Carpinus betulus* ‘Frans Fontaine’ (Hainbuche, H 3xv mDb Stu 14-16) im Plangebiet festgesetzt. Des Weiteren wird eine Erle planextern an den Seelegraben zwischen Böhringer See und Mühlbach gepflanzt. Der genaue Standort der beiden Ersatzpflanzungen ist mit der Abteilung Landschaft und Gewässer abzustimmen.

III. Sonstige getroffene Festsetzungen

1. Geltungsbereich gemäß § 9 Abs. 7 BauGB

Der Geltungsbereich wird in der Planzeichnung festgelegt

Radolfzell, den 07.09.2016

Martin Grünmüller
Fachbereich Bauen | Stadtplanung

Martin Staab
Oberbürgermeister